

Die Wüstenperle und die Perle der Gelassenheit

Liebe Eltern,

Wüsten-Perle – dieser Name weckt sofort eine Fülle an höchst unterschiedlichen Gedanken: Herausforderung und Abenteuer, Leere und Einsamkeit oder aber Anstrengungen und Überlebenskampf. Je nachdem, in welcher Lebensphase man ist, wo man gerade innerlich steht, eröffnet der Blick auf das Thema Wüste einen anderen Horizont der Erfahrung und der Sehnsucht. Gewöhnlicherweise bezeichnen wir anstrengende Zeiten als „Zeiten der Wüste“. Das kann eine Phase der persönlichen Überlastung sein, im Beruf oder in der Familien, wenn man merkt, dass man an seine Grenzen kommt. Oder: Es gibt ein Ereignis im Leben, mit dem man nicht fertig wird: der Verlust eines geliebten Menschen oder eine ungelöste Schuld, die auf einem lastet.

Die Wüsten-Perle bringt Herausforderungen und Zumutungen des Lebens, auch das Quälende, von dem kein Mensch verschont wird, in ein Bild. Sie ist Teil des Gebetsbandes, damit wir auch die Wüstenzeiten ins Gebet nehmen und sie nicht getrennt von Gott verbringen. Denn die Wüste ist zugleich auch der Ort, an dem uns Gott begegnet. Das Volk Israel ist vierzig Jahre durch die Wüste gegangen; aber immer ist es von Gott begleitet worden.

Nach der Wüsten-Perle, nach einem Atemholen in der Stille, folgt im Perlenband die blaue „Perle der Gelassenheit“. Als ob die Wurzeln endlich zum Grundwasser gefunden haben und die Kräfte wieder zu fließen anfangen, die Quelle sprudelt wieder, alles geht von selbst. Blau ist die Farbe von Himmel und Meer, der Ferne, der Sehnsucht und der Freiheit. Gelassenheit ist ein Sehnsuchtswort, in dem Leichtigkeit und Lebensfreude mitschwingen. Auf schwedisch heißt die blaue Perle übrigens die „Perle der Sorglosigkeit“.

Lenorad H., ein enger Mitarbeiter von Martin Lönnebo, hat dazu einmal folgende kleine Geschichte erzählt: „Ich hatte ein Telefongespräch mit Bischof Martin. Der fragte mich: Na Lenonard, wie geht es dir? - Und ich antwortete: Ach, wenn du wüsstest, mein Schreibtisch ist so voll, dass ich gar nicht weiß, wo ich anfangen soll. - Lenoard, sagte Bischof Martin, ich mache dir einen Vorschlag: Frag dich doch heute einmal nicht, was du tun musst, sondern was du lassen kannst!“

*Gott, du weißt, was ich brauche.
Bewahre mich vor unnötiger Sorge.
Schenke mir Gelassenheit.*

Termine

- Am kommenden Samstag (01.12.) lädt der Kinderliturgiekreis aus Ellenstedt zum Familiengottesdienst ein. Dieser beginnt um 18.30 Uhr in der St.-Heinrich-Kirche.
- In der kommenden Woche schauen sich die Kommunionkinder zusammen mit Pastor die jeweiligen Kirchen vor Ort etwas näher an:

MO 03.12.18, 16.00 Uhr für die Kommunionkinder aus Ellenstedt

DI 04.12.18, 16.30 Uhr für die Kommunionkinder aus Goldenstedt und am

FR 07.12.18, 16.00 Uhr für die Kommunionkinder aus Lutten.

Wie zu den Weggottesdiensten sind Sie als Eltern zur Kirchenbesichtigung auch herzlich eingeladen.

- Die Kirchenbesichtigung ist gleichzeitig das letzte Kommuniontreffen in diesem Jahr. In der Woche vom 7. Januar 2019 findet dann die nächste Gruppenstunde statt.
- Beim Weggottesdienst haben wir über die Taufe gesprochen. In der Kommunionmappe auf Seite 6 haben die Kinder ein Arbeitsblatt zur Taufperle. Dies sollen die Kinder mit einem Bild von ihrer Taufe oder mit einer gemalten Taufkerze gestalten.
- Am Samstag, 12. Januar 2019 findet im Goldenstedter Pfarrheim (Pfr.-Fresenborg-Str. 1) in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine Kommunionkleiderbörse statt. Hier werden gebrauchte Kommunionkleider, -anzüge, -schuhe etc. zum Verkauf angeboten.